

Hubschraubereinsätze: Vermisster Lübecker (91) gefunden – Reanimation am Holstentor

Mit mehreren Funkstreifenwagen und einem Hubschrauber hat die Polizei in der Nacht und am frühen Freitagmorgen nach einem 91-Jährigen gesucht. Um 6.15 Uhr gaben sie Entwarnung. Einen weiteren Hubschraubereinsatz gab es am Holstentor.



Ein Hubschrauber ist mit einem Notarzt vor dem Holstentor gelandet. Quelle: Felix König

St. Jürgen. Stundenlang kreiste der Hubschrauber am Freitagmorgen über Wohngebieten in St. Jürgen. Anwohner und Passanten konnten die Suchscheinwerfer von weitem gut erkennen. Schließlich hatte die Suche glücklichen Erfolg: Ein 91-Jähriger wurde gesund gefunden, teilte die Polizei mit. Einen zweiten Hubschraubereinsatz, der aber mit der Suche nichts zu tun hatte, gab es am Vormittag am Holstentor.

Rettungshunde im Einsatz

Bereits am Vorabend war Alarm ausgelöst worden: In der Sanaklink in der Kronsfordter Allee wurde der 91-Jährige vermisst. Die Suche dauerte die ganze Nacht und wurde zunächst gegen 4 Uhr morgens erfolglos eingestellt. Rettungshunde der DLRG Stormarn, des Eagledogs-Mantrailing-Teams und der Staffel Schleswig-Holstein Ost des Bundesverbands Rettungshunde (BRH) waren außerdem im Einsatz. Das teilte Sarah Ewert, Sprecherin der Staffel, am Freitagnachmittag mit.

Mit der Einsatzmöglichkeit des Hubschraubers habe es dann die Option

zur Weitersuche gegeben, erklärte die Polizei. Auch der Einsatz einer Drohne sei geplant gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Um 6.15 Uhr fanden die Suchtruppe mit vereinten Kräften schließlich den Mann, der nach Polizeiangaben nach der Nacht, die er möglicherweise im Freien verbringen musste, unversehrt war.